

mamazono

Frauen und Forschung gegen Brustkrebs  
Donne e ricerca contro il tumore al seno



mamazono

# PROJEKT DIPLOMPAZIENTIN

## 3. Brustkrebs-Akademie Diplompazientin®

Eine Wissensoffensive für Frauen mit und ohne Brustkrebs

**Samstag, 30. Oktober 2010, 9.00 bis 18.00 Uhr**  
EURAC - Europäische Akademie, Drususallee 1, Bozen

VERSTEHEN | HANDELN | WEITERSAGEN

## Wer ist eine Diplompatientin?

Im Wörterbuch gibt es keine „Diplompatientin“. Im medizinischen Alltag aber gibt es sie: dieser Phantasiebegriff beschreibt die mündige, aktive Patientin, die es wissen will. Die Verantwortung für ihre Behandlung übernehmen will.

„Diplompatientinnen“ sind:

- Frauen, die Brustgesundheit zu ihrem ureigensten Anliegen machen und mehr über die Gesunderhaltung ihrer Brust und die Früherkennung von Brustkrankheiten wissen wollen.
- Frauen, die bereits von Brustkrebs betroffen sind und mehr über die neuesten Therapien im Kampf gegen Brustkrebs erfahren möchten.
- Frauen, die die beste Behandlung haben wollen, weil Brustkrebs heute durch frühe Erkennung und mit modernen Medikamenten immer besser heilbar ist.
- Frauen, die sich nicht als Opfer, sondern als aktive Patientinnen verstehen und beschlossen haben, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.
- Frauen, die ihrem behandelnden Arzt eine gute Partnerin in der Erkennung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs sein wollen.
- Frauen, die den Mut haben, ihren Arzt so lange zu fragen, bis sie auch wirklich alles verstanden haben.

## Wer steht hinter der Brustkrebs-Akademie „Diplompatientin“?

Die Bozner Journalistin und Buchautorin Ursula Goldmann-Posch wurde 1996 von der Diagnose Brustkrebs getroffen. Sie beschloss, sich nicht hinter der Mauer des Tabus zu verstecken, sondern ging mit ihrem Buch „Der Knoten über meinem Herzen - Brustkrebs darf kein Todesurteil sein“ an die Öffentlichkeit. 1999 gründete sie die heute größte Brustkrebs-Initiative in Deutschland: mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.. Daraus gingen zahlreiche Projekte wie etwa das „Projekt Diplompatientin“ hervor. Sie alle haben einen roten Faden: die behandelte Patientin zur handelnden Patientin zu machen. Patientinnen aus der lähmenden Opferrolle herauszuholen und ihnen Mut zur Mitbestimmung über ihre Krankheit zu machen.

Zwölf Jahre nach der Überwindung ihrer Erkrankung erfüllte sich für Ursula Goldmann-Posch eine Vision: mamazone in ihrer Heimat zu etablieren. Im Schulterschluss mit einer Betroffenen, der Pustertaler Patientin Dr. Erika Laner, und der damaligen Südtiroler Landtagsabgeordneten Dr. Martina Ladurner verhalf sie im Oktober 2007 mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs in Südtirol ans Licht der Welt.



Die Verantwortlichen von mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs und des BGZ Brixen-Meran bei der Kooperationsvertrags-Unterzeichnung

## Was will mamazone erreichen?

### Brustkrebs wächst grenzenlos

Deshalb will „mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs“ grenzüberschreitend Brustkrebsbetroffene, Angehörige, gesunde Frauen, Vertreter aus Forschung, klinischer Medizin und Gesundheitspolitik an einen Tisch bringen, um gemeinsam dem Tabu Brustkrebs eine laute Stimme zu verleihen. Denn nur wer Brustkrebs nicht totschweigt, kann Frauenleben retten.

### Brustkrebs wächst aggressiv

Deshalb will mamazone friedlich und partnerschaftlich eine heilsame Arbeit leisten, die den Kampf gegen Brustkrebs und jede einzelne Frau im Focus hat und nicht die Profilierung einzelner Berufsgruppen.

### Brustkrebs geht alle an

Deshalb will mamazone in Südtirol - wie auch der Mutterverein mamazone-Deutschland - nicht nur bereits von der Diagnose betroffene Frauen ansprechen, sondern auch Frauen informieren, die heute noch gesund sind, doch schon morgen Brustkrebs bekommen könnten.

mamazone arbeitet leidenschaftlich daran, Brustkrebs für immer auszurotten.

mamazone kümmert sich auch um Ihre Brustgesundheit und um Ihr Überleben.

**Deine Brüste sind einmalig!**

**Denk dran. Rechtzeitig.**

**[www.mamazone.it](http://www.mamazone.it)**

## Zahlen & Fakten zu Brustkrebs:

Brustkrebs ist der häufigste Krebs von Frauen. In Europa und Nordamerika nimmt die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahrzehnten zu. Gleichzeitig gelang es jedoch, die Sterblichkeit an Brustkrebs zu senken. Grundlage dafür ist eine qualitätsgesicherte Früherkennung und die Behandlung mit modernen Brustkrebsmedikamenten.

In Südtirol erkranken jedes Jahr fast 400 Frauen an Brustkrebs. 80 sterben daran.

In Italien erkranken jedes Jahr ca. 36.000 Frauen an Brustkrebs. 11.000 sterben daran.

Weltweit erkranken ca. 1,2 Millionen Frauen an Brustkrebs. 420.000 Frauen sterben daran.

Doch Brustkrebs muss kein Todesurteil sein. Frühe Erkennung, Eigeninitiative, eine der individuellen Krankheits-situation angemessene Behandlung auf der Basis von Leitlinien und eine frauengerechte Medizin können die Heilungschancen bei Brustkrebs entscheidend verbessern.

## Termin und Ort der Veranstaltung:

Samstag, 30. Oktober 2010 von 9.00 bis 18.00 Uhr  
EURAC - Europäische Akademie Bozen, Drususallee 1

## Anmeldungen:

Anmeldungen innerhalb 22. Oktober 2010  
Telefon: +39 335 6506353 - info@mamazono.it  
**Die Teilnahme ist kostenlos**

Es wurde um ECM-Punkte für Ärzte, Psychologen, Röntgen-techniker/MRTA, Hebammen, Physio- und Ernährungstherapeuten, Krankenpfleger, Sanitätsassistenten angesucht.

## Veranstalter:



Pustertalerstr. 8 | 39034 Toblach | Telefon +39 335 650 63 53  
E-mail: info@mamazono.it | www.mamazono.it

Konzept, Programm und ©: Ursula Goldmann-Posch

## Das Programm

**Samstag, 30. Oktober 2010**

09.00 - 9.15 Uhr

### **Begrüßung**

Dr. Martina Ladurner, Initiatorin  
Dr. Erika Laner, Ansprechpartnerin  
Ursula Goldmann-Posch, Schirmherrin

9.15 - 9.45 Uhr

Prof. Dr. Christian Marth

### **Komplementärmedizin -**

### **Scharlatanerie oder Ergänzung der Behandlung?**

9.45 - 10.00 Uhr

### **Fragen & Antworten**

10.00 - 10.30 Uhr

Prof. Dr. Lukas Prantl, Ph.D.

### **Stammzellen, Schweinehaut & Silikon - Neue Techniken des Brustwiederaufbaus**

10.30 - 10.45 Uhr

### **Fragen & Antworten**

10.45 - 11.15 Uhr

### **Atemholen und Gelegenheit zum Gespräch mit den Referenten**

### **Kaffeepause**

11.15 - 11.45 Uhr

Sabrina Metzner

### **Sport nach Brustkrebs - Senkt Sport die Gefahr eines Rückfalls?**

11.45 - 12.00 Uhr

### **Fragen & Antworten**

12.00 - 12.30 Uhr

Dr. Claudio Zamagni

### **Die Bedeutung der klinischen Studien in der Krebstherapie**

12.30 - 12.45 Uhr

### **Fragen & Antworten**

12.45 - 14.15 Uhr

### **Mittagsimbiss und Gelegenheit zum Gespräch mit den Referenten**

14.15 - 14.45 Uhr

Prof. Dr. Annamaria Molino

### **Vorbeugen und Therapieverlauf**

14.45 - 14.55 Uhr

### **Fragen & Antworten**

14.55 - 15.25 Uhr

Dr. Wolfgang Gatzemeier

### **Strahlentherapie und Brusterhaltung:**

### **Alles - Weniger - oder Nichts. Status quo - Quo vadis**

15.25 - 15.35 Uhr

### **Fragen & Antworten**

15.35 - 16.00 Uhr

### **Atemholen und Gelegenheit für Fragen an die Referenten**

### **Kaffeepause**

16.00 - 16.30 Uhr

Mag. Anne Oberguggenberger

### **Wenn der Brustkrebs die Seele auffrisst -**

### **Hilfen für die Patientin und ihre Familie**

16.30 - 16.40 Uhr

### **Fragen & Antworten**

16.40 - 17.10 Uhr

Dr. Florian D. Vogl, M.Sc.

### **Erblicher Brustkrebs - Gene und Risiko**

17.10 - 17.20 Uhr

### **Fragen & Antworten**

17.20 - 17.50 Uhr

Doz. Dr. Alexander Gardetto

### **Ästhetische Aspekte in der Rekonstruktiven Chirurgie**

17.50 - 18.00 Uhr

### **Fragen & Antworten**

### **Aufwiedersehen sagt mamazone-Südtirol**

## **Who is who**

### **Univ. Doz. Dr. med. Alexander Gardetto**

Leiter der Abteilung Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Südtiroler Sanitätsbetrieb

### **Dr. med. Wolfgang Gatzemeier**

Ärztlicher Leiter des Brustzentrums am Istituto Clinico Humanitas Rozzano / Milano

### **Ursula Goldmann-Posch**

Schirmherrin von mamazone Südtirol, Vorstand und Gründerin von mamazone Deutschland e.V., Initiatorin PATH e PONS, Augsburg

### **Dr. Martina Ladurner**

Initiatorin mamazone in Südtirol, Algund

### **Dr. Erika Laner**

Ansprechpartnerin mamazone in Südtirol, Toblach

### **Univ.-Prof. Dr. med. Christian Marth**

Vorstand der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Innsbruck

### **Sabrina Metzner**

Diplom Sportwissenschaftlerin - Deutsche Sporthochschule Köln im Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Abteilung für molekulare und zelluläre Sportmedizin bei Prof. W. Bloch und Dr. F. Baumann

### **Univ.- Prof. Dr. med. Annamaria Molino**

Ärztliche Leiterin der Onkologischen Abteilung am Ospedale Civile Maggiore, Azienda Ospedaliera Universitaria integrata di Verona, Verona

### **Mag. rer. nat. Anne Oberguggenberger**

Psychologin, Department für Psychiatrie und Psychotherapie Innsbruck, Vernetzungsbereich Konsiliar/Liaison-Dienste - Arbeitsgruppe für Psychoonkologie und Psychoimmunologie

### **Prof. Dr. med. Lukas Prantl, Ph.D.**

Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie, Universitätsklinik Regensburg

### **Dr. med. Florian D. Vogl, M.Sc.**

Oberarzt an der Gynäkologischen Abteilung, Krankenhaus Meran

### **Dr. med. Claudio Zamagni**

Leiter der Onkologischen Abteilung „Addarii“ del Policlinico S. Orsola Malpighi, Bologna

### **MODERATION:**

Ursula Goldmann-Posch, Martina Ladurner und Erika Laner

### **SIMULTANÜBERSETZUNG:**

Leonora Bruno, Tiziana Scotellaro

Die 3. Brustkrebs-Akademie DIPLOMPATIENTIN®  
wurde ermöglicht durch die freundliche  
Unterstützung von:

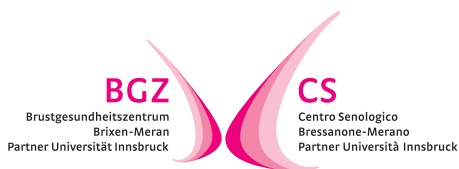
Landesassessorat für Gesundheitswesen

**sanofi aventis**

La salute, la cosa più importante

gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da

In Zusammenarbeit mit:



**Brust** **Gesundheit** zentrumtirol



**Südtiroler Krebshilfe**  
Vereinigung



**DIE SÜDTIROLER**  
**Frau**